



Umwelt-Treuhandfonds



Jahresbericht 2023

DER UMWELT-TREUHANDFONDS

Der Umwelt-Treuhandfonds (UTF) wurde 2021 gegründet, um Klima- und Umweltaktivist*innen in juristischen Angelegenheiten finanziell zu unterstützen. Er stellt sicher, dass die rechtsstaatlich verankerten Rechte der Aktivist*innen in den Verfahren gewahrt und die Konsequenzen ihres Handelns durch eine kompetente juristische Verteidigung minimiert werden. Streitige Rechtsfragen können mit Unterstützung des UTF vor Gericht verhandelt und geklärt werden.

Treuhänder des Umwelt-Treuhandfonds ist Rechtsanwalt Hans-Gerd Heidel. Seit Juni 2023 arbeiten ihm zwei freie Mitarbeiterinnen zu. Ein Beratungsgremium, bestehend aus Anwält*innen, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen, steht dem UTF zur Seite.



DAS JAHR 2023

2023 war für den UTF ein sehr ereignisreiches Jahr. Die Antragszahlen sind in den vergangenen zwölf Monaten stark gestiegen und machen inzwischen ein Vielfaches der Zahlen im Vorjahr aus. Wir haben unsere Arbeitsabläufe auf die neue Situation angepasst, professionalisiert und unser Netzwerk erweitert. Der UTF ist in weiten Teilen der Klima- und Umweltbewegungen bekannt und geschätzt. Anwält*innen rechnen reibungslos und regelmäßig Verfahren von Aktivist*innen über den UTF ab. Sie können sich mit unserer Unterstützung auf ihre wichtige juristische Arbeit konzentrieren.

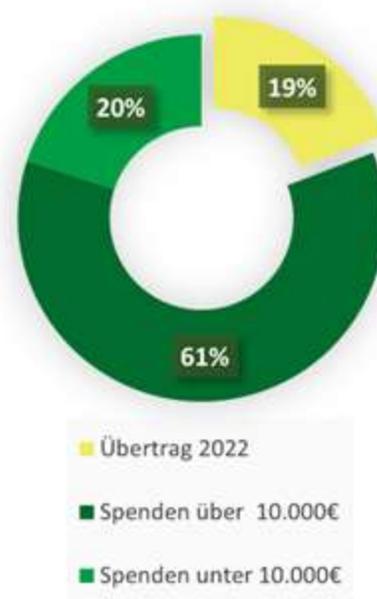
Für das Jahr 2023 konnten wir ausreichend Spenden generieren. Die am Jahresende noch vorhandenen Mittel und bereits zugesagte Spenden werden aber für 2024 bei weitem nicht ausreichen. Wir sind für das nächste Jahr auf weitere Spenden angewiesen.

DER UTF IN ZAHLEN

Kontostand 31.12.2022	Kontostand 31.12.2023 *
116.204,68 €	183.175,04 €

Einnahmen 2023

Zuwendungen	Gesamtbetrag
<u>Zuwendungen gesamt</u>	<u>555.498,15 €</u>
Übertrag aus 2022	105.631,53 €
Spenden unter 10.000 Euro	109.866,62 €
Spenden über 10.000 Euro	335.000,00€

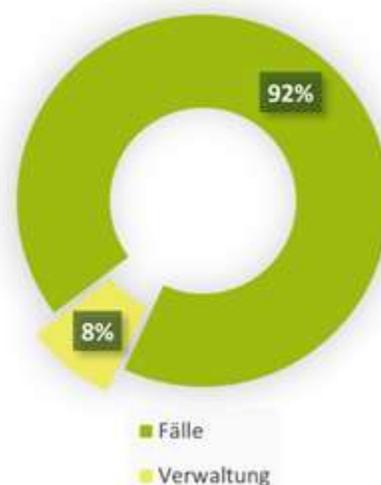


Der UTF erhielt im Jahr 2023 fünf Großspenden von über 10.000 Euro. Außerdem erhielten wir eine Vielzahl von kleineren Spenden von unter 10.000 Euro, und zwar sowohl Direktspenden als auch aus einer Crowdfunding-Kampagne.

* Differenzen zwischen den Kontoständen und den Salden der Zuwendungen und Ausgaben erklären sich durch die Verwaltung von zweckgebundenen Spenden für Gruppen und Initiativen, welche nicht frei für Anträge zur Verfügung stehen.

Ausgaben 2023

Ausgaben	Gesamtbetrag
Bewilligte Anträge	318.686,44 €
Verwaltungskosten	26.897,26 €
<u>Ausgaben gesamt</u>	<u>345.583,70 €</u>
Offene Anträge, geschätzt	38.500,00 €



Bis zum 31.12.2023 waren noch Anträge im Umfang von schätzungsweise 38.500 € in Bearbeitung, welche voraussichtlich bewilligt und ausgezahlt werden. Die Verwaltungskosten sind wegen des Anstiegs der Anträge und der Umstrukturierung des UTF seit Mitte 2023 gestiegen und werden deshalb im Jahr 2024 höher ausfallen.

DIE ANTRÄGE

Jahr	Fälle insgesamt
2021	4
2022	84
2023	458

Bisher bewilligt: 384
Voraussichtlich bewilligt: 427

Ø Kosten/Fall: 861,31€

Wie man sieht, gingen im Jahr 2023 beim UTF fast fünfeinhalb mal so viele Anträge ein wie noch im Vorjahr. Seit Mai 2023 war der Anstieg der Anträge besonders hoch und hat sich seitdem auf einem konstant hohen Niveau von ca. 50 Anträgen pro Monat eingependelt. Von den 458 insgesamt gestellten Anträgen erfüllten nicht alle die Kriterien des UTF und mussten abgelehnt werden.

BEISPIELE UNTERSTÜTZTER VERFAHREN

Der UTF unterstützt die gesamte Klima- und Umweltbewegung. Regelmäßig werden Anträge von kleineren und größeren aktivistischen Gruppen und freien Aktionsbündnissen gestellt. Der UTF hat folgende Gruppen bereits bei Verfahren unterstützt: Alle Dörfer bleiben, Animal Rebellion, Debt for Climate, Extinction Rebellion, End:Fossil, Ende Gelände, Fridays for Future, Jetzt oder nie - Eltern gegen die Fossilindustrie, Lebenslaute, Letzte Generation, Scientist Rebellion, Waldbesetzungen.

Der UTF hat beispielsweise in folgenden Verfahren die Rechtskosten getragen:

- 🌱 Strafverfahren wegen der Besetzung eines Kohlebaggers im Tagebau
- 🌱 Klage gegen die Allgemeinverfügung um Lützerath
- 🌱 Strafverfahren wegen Straßenblockaden

- 🌱 Strafverfahren wegen der Besetzung einer Autobahnbaustelle
- 🌱 Strafverfahren wegen einer Aktion an der Fleischtheke bei Edeka
- 🌱 Verfahren gegen Präventivhaft
- 🌱 Klage gegen die Verlegung eines Klimacamps
- 🌱 Strafverfahren wegen der Besetzung eines Unihörsaals
- 🌱 Strafverfahren wegen des Filmens einer Straßenblockade
- 🌱 Strafverfahren wegen des Abmontierens von Schildern, die die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben
- 🌱 Klage gegen ein Versammlungsverbot in Stuttgart
- 🌱 Strafverfahren wegen einer Waldbesetzung
- 🌱 Klage gegen eine Hausdurchsuchung

RESÜMEE UND AUSBLICK

Die Arbeit des UTF hat im letzten Jahr Fahrt aufgenommen, wir erhalten sehr positives Feedback und Aktivist*innen äußern große Dankbarkeit dafür, dass sie mit den finanziellen Konsequenzen ihres Aktivismus nicht allein gelassen werden. Um auch im nächsten Jahr die Klimabewegung tatkräftig und durch finanzielle Mittel juristisch unterstützen zu können, sind wir auch im kommenden Jahr auf Groß- und Kleinspenden angewiesen. Nur durch eine gute juristische Vertretung können die Rechte der Aktivist*innen gewahrt werden. Denn jede*r hat ein Recht auf einen Rechtsbeistand.

Wir rechnen im kommenden Jahr mit ca. 50 Anträgen pro Monat. Für diese 600 Anträge im Jahr 2024 benötigen wir ca. 540.000 Euro zuzüglich Verwaltungskosten von geschätzt 45.000 Euro. Mit den derzeit vorhandenen Mitteln können wir lediglich knapp einem Drittel der Aktivist*innen finanzielle Unterstützung zusagen. Damit alle Aktivist*innen 2024 Rechtsschutz erhalten können, fehlen dem UTF noch mindestens 400.000 Euro.

Benötigte Mittel 2024 insgesamt	Vorhandene Mittel	Noch benötigte Mittel 2024
ca. 585.000 € 50 Anträge pro Monat bei ø 900 € sowie Verwaltungskosten	183.175,04 €	ca. 400.000 €

Die Aktivist*innen kämpfen für eine bessere und nachhaltigere Welt. Der UTF stellt sich an die Seite der Aktivist*innen, bewahrt demokratische Freiräume und setzt sich für Rechtsstaatlichkeit ein.

KONTAKT

Umwelt-Treuhandfonds

Postfach 21273

10124 Berlin

E-Mail: utf@posteo.de

Website: www.umwelt-treuhandfonds.de

Rechtsanwalt Hans-Gerd Heidel –

Umwelt-Treuhandfonds

IBAN: DE14 2005 0550 1501 6796 72

BIC: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck: Spende